

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 148 (1997)  
**Heft:** 12

**Buchbesprechung:** Buchbesprechungen = Comptes rendus de livres

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

HOFMEISTER, H.:

**Lebensraum Wald  
Pflanzengesellschaften und ihre Ökologie**

4., neubearbeitete Auflage  
455 Abbildungen, davon 65 farbig, 285 Seiten  
Parey, Berlin, 1997, Fr. 44.50  
ISBN 3-8263-8446-6

Das handliche und reich illustrierte Buch ist auch bei uns recht gut bekannt, erscheint es doch schon in der vierten Auflage.

Das Sachbuch gliedert sich in vier Kapitel und einen Anhang:

- 1) Unter «Bäume und Sträucher» geht es um die Bestimmung und Kurzbeschreibung der wichtigsten Bäume und Sträucher;
- 2) Unter «Waldbodenpflanzen» werden die häufigsten Pflanzenarten in charakteristischen ökologischen Artengruppen dargestellt, innerhalb bestimmter Verbreitungsschwerpunkte sowie ökologischer Amplituden im Bodenökogramm, nach Wasserhaushalt einerseits und pH-Wert andererseits. Alle Pflanzen werden mittels gut kennzeichnender Habituszeichnungen kenntlich gemacht.
- 3) Unter «Waldgesellschaften» werden die häufigsten Waldgesellschaften kurz dargestellt, und ein sehr einfacher Bestimmungsschlüssel dient als erste Einstiegshilfe. Die Waldgesellschaften werden mittels der vorgängig beschriebenen ökologischen Artengruppen charakterisiert.
- 4) Unter «Wald und Umwelt» werden die wichtigsten Standortfaktoren sowie namentlich die Bodenfaktoren und Bodentypen detailliert beschrieben. Auch die Bezeichnungen Wald und Mensch werden hier kurz und prägnant umrissen, eingeschlossen die Waldsterben-Frage.
- 5) Im «Anhang» sind namentlich das Verzeichnis der Zeigerwerte nach H. Ellenberg (mit 10 Stufen) sowie die Lebensformen aller genannten Pflanzenarten erwähnenswert.

Die Publikation setzt keinerlei wissenschaftliche Vorkenntnisse voraus. Sie vermittelt einen beispielhaft unkomplizierten, einfachen und oftmals auch reizvollen Zugang zu den Waldlebensgemeinschaften, zur Pflanzenwelt und zur Standortkunde. In seinem Vorwort umreißt der erfolgreiche Autor die hauptsächlich anvisierte Zielgruppe folgendermassen:

«Das vorliegende Werk wendet sich in erster Linie an den wissenschaftlich nicht Vorgebildeten, der bei seinen Wanderungen und Exkursionen durch den Wald über die Namen der Pflanzen hinaus die Pflanzengesellschaften und Lebensbedingungen der Pflanzen kennenlernen möchte.»

Geographisch ist die Publikation auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland nördlich der Donau ausgerichtet, so dass die eigentlichen Gebirgsnadelwälder nur andeutungsweise erwähnt werden. Trotzdem wurden die bisherigen Auflagen dieses Buches auch von unseren forstlichen Fachkreisen gerne konsultiert, weil bei uns lange Zeit analoge praxisfreundliche standortkundliche Einstiegshilfen fehlten. Unterdessen ist auch bei unseren Forstleuten die standortkundliche Ausbildung erfreulich fortgeschritten, und es fehlt glücklicherweise auch bei uns nicht mehr an geeigneter benutzerfreundlicher standortkundlicher Literatur für die Forstpraxis. Für die immer noch zahlreichen standortkundlich nicht vorbelasteten Wald- und Pflanzenfreunde dient das vorliegende Sachbuch indessen nach wie vor als sehr motivierende Einführung und reichhaltige Fundgrube. *Ernst Ott*